

Geschichte zur Überraschungsnuss mit Kristall



Elias und der Stein der Güte

Als Elias eines Morgens in den Kindergarten kam, bemerkte er einen kleinen Jungen, der sehr weinte und seine Mama gar nicht loslassen wollte. Während er seine Jacke an seinen Garderobenplatz hängte, sah er, dass die beiden Fremden in seine Gruppe gingen. Neugierig lief Elias hinterher.

Beim Morgenkreis erzählte dann die Erzieherin, dass der Junge Danny hieß und vor Kurzem erst hierhergezogen war. Er kannte noch niemanden hier. Deswegen hatte er ein wenig Angst vor der neuen Umgebung. Abends im Bett wollte Elias nicht wie üblich eine Gute-Nacht-Geschichte hören, sondern seinem Papa von Danny erzählen.

„Wir haben jetzt ein Baby im Kindergarten, das ganz viel weint und noch nicht reden kann. Ich möchte ihm gerne helfen, dass er nicht mehr so ängstlich ist. Deshalb werde ich ihm morgen meinen Stein geben, weil man doch nicht nur zu Weihnachten teilen und schenken soll.“

Papa war sehr stolz, dass Elias so mitfühlend und hilfsbereit reagierte. Am nächsten Morgen steckte Elias den Kristallstein in seine Hosentasche. Er selbst hatte ihn vor 1 Jahr im Kindergarten geschenkt bekommen, als er neu dazu gekommen war. Seitdem schaute er oft durch den farbigen Kristall, der tolle Licht- und Farbspiele entstehen ließ und auf wunderbare Weise wie ein Kaleidoskop aus einer Sache ganz viele machte. Man kam sich vor wie in einer Phantasiewelt, und dieses wunderbare Erlebnis wollte er mit Danny teilen.

Auch an diesem Tag weinte Danny, als er in den Kindergarten kam. Aber als Elias auf ihn zu ging und ihm den farbigen Kristallstein gab, schaute er ganz interessiert hindurch und aus Tränen wurde ein Lächeln und aus seinem Mund hörte man ein leises „Thank you“.

Die Erzieherin hatte alles beobachtet, wie Elias seinen Stein mit dem neuen Kind teilte, um ihn zu trösten und ihm zu zeigen, dass er keine Angst zu haben brauchte. Sie war sehr gerührt von diesem ehrlichen Freundschaftsangebot.

Tatsächlich war Danny gar kein Baby mehr. Eigentlich war er sogar fast genauso alt wie Elias, nur ein wenig kleiner. Und er sprach so wenig, weil er schüchtern war und noch nicht lange in Deutschland lebte. Die beiden Jungs verstanden sich aber trotzdem super, und jeden Tag lernte Danny ein paar neue Wörter – dank seinem neuen Freund und vielleicht auch dank dem Kristall, den Elias einfach so mit ihm geteilt hatte.

Maika Wittmann

Maika Wittmann

